

Livestream als Chance

Der Livestream beim letzten Treffen des Arbeitsforums 2 war ein voller Erfolg. Um die noch bestehenden Bedenken auszuräumen und auch eine Übertragung der anderen Arbeitsforen zu ermöglichen möchten wir hier nochmal auf einige Punkte eingehen:

„Ich wage sogar die These, dass Erfolg und Transparenz sich gegenseitig bedingen“

(Jan Runau, Leiter Unternehmenskommunikation der adidas-Gruppe)

Transparenz stellt eine Basis der Bildungsprotestbewegung dar. Wir möchten möglichst vielen InteressentInnen die Inhalte der Diskussionen zugänglich machen. In unseren Augen ist nur durch eine transparente Gestaltung der Arbeitsabläufe und Gespräche eine Partizipation aller Personen möglich. Die großen bildungspolitischen Themen, welche im Rahmen der Arbeitsforen angesprochen werden, bedingen eine öffentliche Diskussion. Ein Livestream eröffnet neue, nicht selektive Möglichkeiten, um viele Personen einzubinden. Darin besteht die Chance auf einen erfolgreichen Dialog.

1. Was ist ein Livestream?

Über einen Livestream ist die Übertragung eines Ereignisses in Echtzeit über das Internet möglich, ähnlich wie bei einer Liveübertragung im Fernsehen.

2. Wie sieht der Aufbau in den Arbeitsforen aus?

Über eine Kamera, die mit einem Computer verbunden ist, werden die Bilder direkt ins Internet übertragen. Der Ton wird mittels eines Saalmikrophons oder mehreren Funkmikrofonen eingefangen.

Details zum Aufbau:

- Die Kamera wird von einem fixen Ort aus ihre Bilder aufnehmen: Keine Nahaufnahmen oder Schwenks auf die TeilnehmerInnen, die gerade sprechen. Es soll nur ein Überblick gezeigt werden, um den ZuschauerInnen Eindruck vom Ablauf und Fortschritt der Arbeitsforen zu geben.
- Es werden voraussichtlich einige Funkmikrophone bei den Tischen oder ein Saalmikrofon an zentraler Stelle verwendet werden. Diese Mikrophone werden die TeilnehmerInnen jedoch nicht stören oder in irgendeiner Weise unangenehm behindern.
- Bei Arbeit in mehreren Arbeitsgruppen werden Aufnahmen mittels zwei Kameras mit Richtmikrofonen durchgeführt, um einen inhaltlichen Einblick zu ermöglichen.
- Zwei bis drei Personen sind nötig, die Technik zu bedienen

3. Technische Details:

- Die Bildqualität ist nicht so hochwertig wie ein Fernsehbild.
- Zum Streamen ist ein Server mit hoher Auslastung notwendig. Dieser wird kostenlos von uns zur Verfügung gestellt
- Das Video wird auf www.utv.at, der Website des Universitäts-Fernsehens der Uni Wien übertragen.

Beim Livestream des Arbeitsforums 2 sahen insgesamt etwa 300 Personen trotz kurzfristiger Ankündigung zu. Die dadurch entstandene Bedeutung spricht gegen die Verwendung des Livestreams als aktionistisches Medium.

Wir bitten Sie, eventuelle Fragen direkt an uns per E-Mail an ag.mittwoch@gmail.com zu senden, damit Unklarheiten geklärt werden können. Vielen Dank!